

Presse-Information

P11/19
27.03.2019

Smart auch ohne Phone

- **46 Nachwuchswissenschaftler aus Brandenburg ringen um den Einzug in das Bundesfinale „Jugend forscht“**
- **34 Projekte gehen beim Landeswettbewerb bei BASF in Schwarzheide an den Start**
- **Jungforscher präsentieren am Mittwoch, den 3. April ihre Ideen der Öffentlichkeit**

Es ist oft einfacher, jemand anderen oder gar seinen treuen technischen Begleiter zu fragen, als selbst aktiv zu werden. Dass es auch anders geht, sollte der wissenschaftliche Nachwuchs beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend forscht“ unter Beweis stellen. Mit dem Slogan „Frag nicht mich. Frag Dich.“ hatte die Stiftung bundesweit Jugendliche dazu aufgefordert, das Handy einfach mal zur Seite zu legen und sich mit wissenschaftlichen Fragen und Themen auseinanderzusetzen. Was dabei herauskommen ist, wenn nicht dem Smartphone, sondern dem eigenen Erfindergeist vertraut wird, das präsentieren die 14- bis 19-Jährigen am 2. April beim brandenburgischen Landesfinale „Jugend forscht“ bei der BASF Schwarzheide GmbH vor einer Fachjury. Von den Ideen und Ergebnissen ihrer Forschungen kann sich jeder am 3. April überzeugen. Ab 9.00 Uhr stellen sich die Jungforscher im Kulturhaus der BASF Schwarzheide GmbH den Fragen der Öffentlichkeit.

In einer daran anschließenden Feierstunde wird bekannt gegeben, wer in den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/ Informatik, Physik und Technik die smarteste Idee hatte. Insgesamt 34 Projekte stehen zur Auswahl. Die Jungforscher entwickelten unter anderem ein Mikroplastikpartikel-Filtersystem, stellten natürliches Dämmmaterial aus überproduzierter Milch her und bauten einen intelligenten Stromkreis mit Hilfe erneuerbarer Energien auf, um eine durchgehende Stromversorgung in Städten abzusichern. Die Sieger des Landesausscheidens treten vom 16. bis 19. Mai beim Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik in Chemnitz beim Bundesfinale an.

Zum 26. Mal in Folge richtet die BASF Schwarzheide GmbH den Wettbewerb auf Landesebene aus. Jugendliche für Naturwissenschaften zu begeistern, gehört zum Anliegen des Unternehmens. Neben dem Wettbewerb „Jugend forscht“ unterstützt und fördert der Standort unter anderem das Gläserne Labor im Deutschen Hygienemuseum Dresden oder die MINT^{regio}-Initiative.

Jugend forscht

Jugend forscht ist ein Gemeinschaftswerk von Bundesregierung, „stern“, Wirtschaft und Schulen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Jugend forscht e.V. ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.jugend-forscht.de.

Über die BASF Schwarzheide GmbH

Der Lausitzer Produktionsstandort BASF Schwarzheide GmbH gehört zur BASF-Gruppe. Sein Portfolio umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromere.

Ihren Kunden hilft die BASF Schwarzheide GmbH als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreich zu sein. Firmen, die von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes profitieren wollen, werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt, was bereits ein Dutzend Ansiedler nutzen. Dienstleistungen oder komplette Servicepakete können in Anspruch genommen werden.

Die BASF Schwarzheide GmbH fördert die Region nachhaltig und übernimmt soziale Verantwortung. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei.

Weitere Informationen im Internet unter www.basf-schwarzheide.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.